

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **46 (2004)**

Heft 255

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktioneller Mitarbeiter:
 Josef Stutzer

Inseratverwaltung
 Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 2345 252
 Telefax +41 (0) 52 2345 253
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Versand:
 Brülisauer Buchbinderei AG,
 Wiler Strasse 73
 CH-9202 Gossau
 Telefon +41 (0) 71 385 05 05
 Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
 Michael Sennhauser,
 Franziska Trefzer, Thomas
 Schärer, Frank Arnold,
 Thomas Binotto, Gerhard
 Midding, Peter W. Jansen,
 Pierre Lachat, Irène
 Bourquin, Gerhart Waeger,
 Daniela Sannwald, Stefan
 Volk, Doris Senn, Felix Aeppli

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Stefano Knuchel, Balerno;
 Agora Films, Carouge;
 Cinémathèque suisse,
 Lausanne; Festival inter-
 nazionale del film, Locarno;
 Langjahr Film, Root; trigon-
 film, Wettingen; Arthouse
 Commercio Movie, Ascot
 Elite Entertainment, Buena
 Vista International, Cinéma-
 thèque suisse Dokumenta-
 tionsstelle Zürich,
 Filmcoopi, Frenetic Films,
 Vega Distribution, Xenix
 FilmDistribution, Zürich;
 Filmmuseum Berlin Deutsche
 Kinemathek, Fotoarchiv,
 Berlin; Filmquadrat,
 München

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@
 schuere-verlag.de
 www.schuere-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2004
 fünfmal ergänzt durch
 vier Zwischenausgaben.
 Jahresabonnement:
 CHF 69.- / Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beiträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2004 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 46. Jahrgang
Der Filmberater 64. Jahrgang
ZOOM 56. Jahrgang

In eigener Sache

Überer – das Wort verdient es, im Wortschatz reaktiviert und im Sprachgebrauch gepflegt zu werden. Arnold Kübler, von 1941 bis 1957 Redaktor der Monatszeitschrift «Du», bezeichnete sich selbst liebend gern als Überer – denn was tut einer, der über Kultur und Kunst publiziert, mit geziemender Bescheidenheit schon anderes als: überen.

Die Reihenfolge könnte lauten: Ereignis erigne dich. Berichtet über das Ereignis. Die Tatsachen werden zur Legende. Druckt die Legende. Filmt die Legende. Druckt was über die Legenden, die im Laufe von mehr als hundert Jahren Kino gefilmt worden sind – wenn eine Auswahl davon wiederum irgendwo öffentlich gezeigt wird, wie jetzt in der Retrospektive «Newsfront» am 57. Internationalen Filmfestival Locarno.

Dass Kino-Legenden weiterhin zu sehen bleiben, darum kümmern sich primär die Kinematheken dieser Welt. So auch unsere, die Cinémathèque suisse in Lausanne.

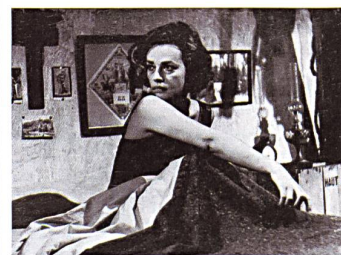
Hier könnte die Reihenfolge lauten: gesammelt, gesichtet, gesichert, wiederaufgeführt. Worüber – Stichwort für Stichwort – ausführlich berichtet werden kann – sofern die Kultur ihren Stellenwert nicht verlieren soll, sogar: berichtet werden muss.

Ja und: wenn sie nicht gestorben sind, überen die Überer fröhlich weiter.

Walt R. Vian

KURZBELICHTET

Jeanne Moreau
in LE JOURNAL D'UNE FEMME DE CHAMBRE
Regie: Luis Buñuel



Hommages

Jeanne Moreau

Als Reedition zeigt das Filmpodium Zürich ab 16. August bis Ende September LE JOURNAL D'UNE FEMME DE CHAMBRE von Luis Buñuel. Jeanne Moreau spielt die Kammerzofe Célestine in dieser Chronik eines Aufstiegs. Das Filmpodium nutzt mit einer kleinen Reihe von Filmen – unter anderen etwa JULES ET JIM und LA MARIÉE ÉTAIT EN NOIR von François Truffaut, VIVA MARIA von Louis Malle oder MODERATO CANTABILE von Peter Brook – die Gelegenheit zu einer Hommage an diese wunderbare Schauspielerin. Mit L'ADOLESCENTE wird auch eine Regiearbeit von Moreau gezeigt. Filmpodium Zürich, Nüscherstrasse 11, 8001 Zürich, www.filmpodium.ch

Schweizer Dialektfilme

Unter dem Titel «Bünzli, Wüerbvolk und Glünggisieche» zeigt das Xenix in Zürich noch bis Ende August eine Reihe von "vergessenen" Schweizer Dialektfilmen aus der Zeit vor Ende des Zweiten Weltkriegs. Es sind alles ehemalige Nitratfilme, die dank der Unterstützung durch Memoriv von der Cinémathèque suisse aufwendig auf Safetyfilm umkopiert worden sind. Hans Trommers und Valérie Schmidelys poetisches Meisterwerk ROMEO UND JULIA AUF DEM DORFE wird Open air (7. 8.) gezeigt. Mit MATUAREISE (25.-27.7.), DER DOPPELTE MATTHIAS UND SEINE TÖCHTER (19.-22.8.) und STEIBRUCH (26.-29.8.) werden gleich drei Filme von Sigfrid Steiner zu sehen sein. Nicht verpassen sollte man MENSCHEN, DIE VORÜBERZIEHEN ... von Max Hauf-ler (15.-18.8.) – ein melancholisch-poetisches Meisterwerk über Fahrende und Sesshafte. Mit BIDER DER FLIEGER von Leonard Steckel (1.-3.8.) kommt das